



Backshops, Handyläden, Filialisten:
Ist an der Meile kein Platz mehr für ...



... charmante Shops wie Wohnwaren
oder Prinzen und Piraten?



DIE LISTER MEILE IM WANDEL

VON DER BOUTIQUE ZUM BACKSHOP

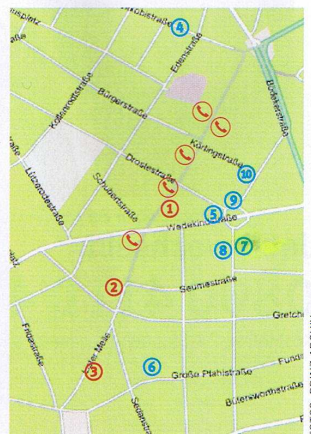
Die Gefahr ist real, und an der Ecke Lister Meile/Drostestraße kann man sie beobachten. 2005 schloss dort die inhabergeführte Parfümerie, mit Subway zog ein Fast-Food-Filialist ein. Doch der Sandwich-Schmierer hielt sich kein ganzes Jahr. Heute vertickt hier die Telekom Mobiltelefone. In Sichtweite kämpfen vier (!) weitere Handy-Shops (Karte: ☞) um Klingelton-Kundschaft in Räumen, die zuvor Fachgeschäfte beherbergten. Im Geiste der Geiz-geil-Mentalität haben inzwischen zwei Billig-Back-Shops (1, 2) und ein Ein-Euro-Laden (3) Einzug auf Hannovers beliebtem Bummelboulevard gehalten. Ironischerweise scheinen außer den

allgegenwärtigen Filialisten nur noch die Billigheimer in der Lage zu sein, die saftigen Mieten direkt an der Meile zu zahlen. 3.500 Euro allein an Miete hätte beispielsweise Masseur Frank K. für eine Immobilie mit rund 80 Quadratmetern zahlen müssen. Heute massiert er in seiner eigenen Praxis Auszeit im Lindener Fössebad, während an der Meile Billigbrötchen über den Tresen gehen. Aber es gibt sie noch, die individuellen Boutiquen, Bars und Fachgeschäfte – auch auf der Meile, aber zunehmend in den Seitenstraßen: Modedesignerin Ann Müller findet man in der Jakobistraße (4), Wohnaccessoires im Retrostil offeriert Wohnwaren (5) am

Wedekindplatz, und das Bikerklamottengeschäft Backyard 21 ist tatsächlich in einem Hinterhof (6) versteckt. In der Flüggestraße hat man sich bei Prinzen und Piraten auf Jungssachen spezialisiert, direkt gegenüber veräußern Absolventen der Fahmoda ihre Entwürfe (7, 8). Beliebte Treffpunkte in Meilennähe sind das Café Lulu (9) und, ganz neu, das Blattgold (10).

Damit die Meile nicht zur Resterampe verkommt, unterstreicht der Verein „Aktion Lister Meile“ mit dem alljährlichen Lister-Meile-Fest die Attraktivität der Einkaufszeile, und mit der Chocolaterie eröffnet im März ein trendiges neues Fachgeschäft direkt an der

Meile. Noch scheinen Hopfen und Malz nicht verloren.



FOTOS: PRINZ-ARCHIV